



Facebook Germany GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Facebook Germany GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Facebook Germany GmbH, Hamburg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Facebook Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 21. Oktober 2024

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Horn, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA



	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.521.654,79		12.768.845,40
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.113.413,53		1.088.722,49
3. Anlagen im Bau	171.416,00		5.631.722,48
Summe Anlagevermögen		15.806.484,32	19.489.290,37
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	281.559.670,41		266.346.776,51
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	180.018.170,86		208.030.097,40
3. sonstige Vermögensgegenstände	49.563,50		1.917.246,28
		461.627.404,77	476.294.120,19
II. Guthaben bei Kreditinstituten		33.861.629,96	86.115.827,31
Summe Umlaufvermögen		495.489.034,73	562.409.947,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten		540.367,74	1.150.539,57
		511.835.886,79	583.049.777,44

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		7.406.486,39	7.406.486,39
III. Gewinnvortrag		112.202.976,88	81.749.668,98
IV. Jahresüberschuss		33.104.715,96	30.453.307,90
Summe Eigenkapital		152.739.179,23	119.634.463,27
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	9.333.356,23		6.622.686,55
2. sonstige Rückstellungen	42.777.794,20		19.742.045,00
		52.111.150,43	26.364.731,55
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.348.366,22		2.405.310,82

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	271.476.628,22		400.687.672,80
3. sonstige Verbindlichkeiten	30.729.456,29		31.488.695,01
		304.554.450,73	434.581.678,63
D. Rechnungsabgrenzungsposten		2.431.106,40	2.468.903,99
		511.835.886,79	583.049.777,44

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		1.527.797.231,71	1.470.896.703,00
2. sonstige betriebliche Erträge		18.966.608,80	4.419.035,12
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.343.079.973,98	1.313.111.602,76
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	108.428.860,28		71.522.963,32
soziale Abgaben und Aufwendungen für b) Altersversorgung und für Unterstützung	12.205.550,97		9.012.746,21
		120.634.411,25	80.535.709,53
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.748.468,04	2.661.404,09
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		33.799.761,69	32.290.525,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.029.914,62	278.603,75
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.291.923,78	72.212,55
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		16.134.500,43	16.469.580,04
10. Jahresüberschuss		33.104.715,96	30.453.307,90

Anhang für den Jahresabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023

1. Allgemeine Angaben



Die Facebook Germany GmbH (die Gesellschaft) hat ihren Sitz in Hamburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg (HRB Reg.Nr. 111963).

Die Facebook Germany GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) in Euro aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte im Rahmen der Vorschriften gem. § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Die folgenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden, welche denen des Vorjahres entsprechen, wurden angewandt um den Jahresabschluss zu erstellen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß § 255 HGB und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB angesetzt.

Die Abschreibungen werden aufgrund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände ermittelt. Sämtliche Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu ihrem Nennwert am Bilanzstichtag bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

2. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden -Fortsetzung

Latente Steuern

Für die Entwicklung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken, soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren, ist durch Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel gesondert dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbunden Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 178.358 (2022: TEUR 202.142) aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Forderungen aus Steuern für Vorjahre (2022: TEUR 1.877).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Liquide Mittel und Äquivalente

Unter den liquiden Mitteln wird ein Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 33.862 (2022: TEUR 86.116) ausgewiesen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von TEUR 25 wird zu 100% von der Facebook Global Holdings II LLC, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, gehalten.

3. Erläuterungen zur Bilanz - Fortsetzung

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Sonstige Rückstellungen		
Rückstellungen Bonus	13.731	4.544
Rückstellungen Kommission	2.278	2.558
Rückstellungen für Urlaub	2.565	2.426
Rückstellungen für Lohnkosten und ähnliches	17.035	2.642
Übrige sonstige Rückstellungen	7.169	7.572
Summe	42.778	19.742

Die übrigen sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, sowie Rückstellungen für Personal-, Rechts- und sonstige Betriebskosten. Die Rückstellungen für Lohnkosten und die damit verbundenen Kosten beinhalten Abfindungskosten.

3. Erläuterungen zur Bilanz - Fortsetzung

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind der nachstehenden Aufstellung über die Verbindlichkeiten zu entnehmen:

	mit einer Restlaufzeit				Restlaufzeit bis 1 Jahr (Vorjahr)
	Summe 31.12.2023	davon bis 1 Jahr	davon über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.348	2.348	-	-	2.405
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	271.477	271.477		-	400.688
sonstige Verbindlichkeiten	30.729	30.729		-	31.489
Summe	304.554	304.554	-	-	434.582

Von dem Saldo Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen TEUR 271.477 (2022: TEUR 400.688) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich aus Umsatzsteuerverbindlichkeiten und haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet hauptsächlich einen Baukostenzuschuss für das Büro Berlin sowie abgegrenzte mietfreie Zeit für die Büros Berlin und Hamburg, die über die Laufzeit des Mietvertrages aufgelöst werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen im Gesamtumfang von TEUR 34.771 mit folgenden Restlaufzeiten:

	TEUR
Restlaufzeit bis 1 Jahr	5.194
Restlaufzeit von mehr als 1 bis 5 Jahre	20.495
Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	9.082

Die Miet- bzw. Leasingverträge wurden abgeschlossen, um das deutsche Geschäft aufzubauen und zu betreiben, ohne die Notwendigkeit zusätzlicher Mittel zur Finanzierung von Investitionen in Gebäude und Infrastruktur zu erhöhen.

Eventualverbindlichkeiten/Haftungsverhältnisse

Es bestehen wie im Vorjahr keine Eventualverbindlichkeiten und keine Verpflichtungen aus Haftungsverhältnissen zum Abschlussstichtag.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2023		
	Werbung TEUR	Vertrieb und Marketing	Forschung und Entwicklung
Inland	1.406.850	-	-
EU		49.165	-
Drittland		2.096	69.686
Summe	1.406.850	51.261	69.686
	2022		
	Werbung TEUR	Vertrieb und Marketing	Forschung und Entwicklung
Inland	1.374.342	-	-
EU	-	58.820	-
Drittland	-	1.392	36.343
Summe	1.374.342	60.212	36.343

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 805 (2022: TEUR 652) sowie außergewöhnliche Erträge i.S.d. § 285 Nr. 31 HGB aus der Erstattung von Abfindungsaufwendungen für betroffene Mitarbeiter in Höhe von TEUR 18.162 (2022: TEUR 3.767) durch die oberste Holdinggesellschaft, Meta Platforms, Inc enthalten.

Materialaufwand



Die Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 1.343.080 (2022: TEUR 1.313.112) stellen vorwiegend die Kosten für das Werbeinventar dar.

Personalaufwand

In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 3.966 (2022: TEUR 2.836) enthalten.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der Posten sonstiger betrieblicher Aufwand beinhaltet folgende Aufwendungen:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Miet- und Leasingkosten	4.566	7.414
Fremdleistungen	4.957	5.267
Aufwand für Forderungsverluste	1.508	4.797
Bewirtungs- und Reisekosten	6.369	3.954
Rechts- und Beratungskosten	2.667	3.686
Verluste aus Währungsumrechnungen	988	460
Übrige	7.227	6.712
Verlust aus Anlagevermögen	5.518	-
Summe	33.800	32.290

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von TEUR 4.030 (2022: TEUR 279) bestehen aus Zinserträgen aus Bankguthaben und Erträgen in Höhe von TEUR 38 (2022: TEUR 24) aus der Abzinsung von Rückstellungen.

5. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr kündigte Meta Platforms, Inc einen Plan zum Abbau von etwa 10.000 (2022: 11.000) Mitarbeitern innerhalb der Meta Group an. Infolgedessen wurden Abfindungszahlungen für die betroffenen Mitarbeiter verbucht.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Facebook Germany GmbH in 2023 505 Angestellte (Vorjahr: 414).

Nicht berücksichtigt sind die Geschäftsführer und Auszubildenden.

Die im Jahresdurchschnitt beschäftigten Angestellten verteilen sich in 2023 auf folgende Geschäftsbereiche:

Geschäftsbereich	Anzahl der Angestellten
Allgemeines und Verwaltung	70
Vertrieb und Marketing	204
Forschung und Entwicklung	231

Gesellschaftsorgane

Die folgenden Personen sind als Geschäftsführer berufen:

- Susan Taylor, Managing Director, Kalifornien/USA (bis 26. Januar 2023)



- Raj Paul Singh, Managing Director, San Anselmo/USA (seit 26. Januar 2023)
- Majella Maire Goss, Managing Director, Dublin/Irland (seit 26. Januar 2023)
- Adam O'Reilly, Managing Director, Dublin/Ireland (seit 09. Mai 2024)

Alle Geschäftsführer sind befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Zum Abschlussstichtag bestanden keine von der Facebook Germany GmbH an die oben genannten Mitglieder der Geschäftsführung ausgegebenen Darlehen. Des Weiteren wurden keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

Nachtragsbericht

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der am 31. Dezember 2023 bestehenden Verhältnisse erstellt. Für die Facebook Germany GmbH sind nach dem Bilanzstichtag keine Vorgänge eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 33.105 auf neue Rechnung vorzutragen.

Besteuerung

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat die Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung („Pillar 2“) eingeführt, die eine globale Mindeststeuer von 15 % für multinationale Unternehmensgruppen mit einem weltweiten Umsatz von 750 Mio. EUR oder mehr vorsehen. Das Mindeststeuergesetzes („MinStG“) zu Pillar 2 findet ab dem 1. Januar 2024 Anwendung. Die Facebook Germany GmbH ist Teil der Meta Platforms, Inc.-Gruppe, die in den Anwendungsbereich von Pillar 2 fällt. Da das MinStG für das Geschäftsjahr 2023 noch keine Anwendung findet, entsteht für das Geschäftsjahr 2023 keine Steuerbelastung aus dem MinStG.

Das Unternehmen ist derzeit dabei, die Auswirkungen des MinStG zu analysieren, insbesondere im Hinblick auf die Nutzung der CbCR Safe Harbour-Regel. Auf der Grundlage einer Berechnung mit Daten für das Geschäftsjahr 2023 könnte für Deutschland die zeitlich befristete CbCR Safe Harbour-Regel in Anspruch genommen werden, d.h. das in Deutschland keine Ergänzungssteuer im Rahmen der nationalen Ergänzungssteuer angefallen wäre, wenn das MinStG bereits für dieses Geschäftsjahr Anwendung gefunden hätte. Das Unternehmen wird das potenzielle Risiko von Steuern im Rahmen der globalen Mindestbesteuerung („Pillar 2“) jährlich neu bewerten.

Abschlussprüferhonorar

Die an den Abschlussprüfer zu zahlenden Gebühren betragen TEUR 27 und beziehen sich ausschließlich auf die Abschlussprüfungsleistungen.

6. Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Meta Platforms, Inc., Delaware, USA, einbezogen, die den einzigen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von verbundenen Unternehmen aufstellt.

Die Meta Platforms, Inc. veröffentlicht ihre Quartals- und Jahresabschlüsse bei der United States Securities and Exchange Commission (SEC).

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen zu nicht marktüblichen Bedingungen fanden nicht statt.

17. Oktober 2024

Raj Paul Singh, Geschäftsführer

Majella Maire Goss, Geschäftsführerin

Adam O'Reilly, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

Anschaffungskosten / Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.280	1.201		19.481
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.519	7.399	6.117	4.869
3. Anlagen im Bau	5.631	(4.068)	1.392	171
Summe Sachanlagen	27.430	4.532	7.509	24.521
Summe Anlagevermögen	27.430	4.532	7.509	24.521
Kumulierte Abschreibungen				
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.511	1.448		6.959
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.430	1.300	1.974	1.756
3. Anlagen im Bau	-	-	-	-
Summe Sachanlagen	7.941	2.748	1.974	8.715
Summe Anlagevermögen	7.941	2.748	1.974	8.715
Buchwerte				
	Stand 31.12.2023			Stand 31.12.2022
	TEUR			TEUR
A. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.522			12.769
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.113			1.089
3. Anlagen im Bau	171			5.631
Summe Sachanlagen	15.806			19.489



	Buchwerte	
	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
	TEUR	TEUR
Summe Anlagevermögen	15.806	19.489

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

A. Grundlegende Angaben zur Gesellschaft

A.1 Geschäftsmodell

Im Berichtsjahr führte die Gesellschaft ihre Tätigkeiten in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftszweck durch und erbrachte für die Meta Gruppe Dienstleistungen in den Bereichen Vertriebsunterstützung, Marketingleistungen und Entwicklungssupport und tritt als Werbewiederverkäufer in Bezug auf designierte deutsche Kunden auf. Geschäftssitz der Gesellschaft ist das Haus am Domplatz, Schopenstehl 13 in 20095 Hamburg. Die Gesellschaft hat weitere Standorte in Berlin und München.

A.2 Ziele und Strategien

Die Strategie der Gesellschaft steht in Übereinstimmung mit dem gesamten Unternehmenszweck der Meta Gruppe. Dieser ist es, den Menschen eine Möglichkeit zu geben, eine Gemeinschaft zu bilden und die Welt näher zusammenzubringen. Um dieses Ziel zu erreichen, erbringt die Gesellschaft Vertriebsunterstützung, Marketingleistungen und Entwicklungssupport im Technologiebereich sowie das Werbewiederverkäufergeschäft mit ausgewiesenen deutschen Kunden.

B. Wirtschaftsbericht

B.1 Allgemeine Wirtschaftslage

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war in 2023 negativ. Das BIP ist in 2023 gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 0,3% p.a. gesunken.

Die vorstehenden Angaben stimmen mit dem auf der Webseite des Statistischen Bundesamtes veröffentlichten Bericht überein (Destatis): www.destatis.de.

B.2 Branchenumfeld

Die Digitalbranche zeigt sich zum Ende des zweiten Quartals 2024 wieder optimistischer. Der BITKOM-ifo- Digital-Index verzeichnet im Juni 2024 einen leichten Anstieg.

B.3 Geschäftsverlauf

Susan Taylor ist seit dem 26. Januar 2023 nicht mehr Geschäftsführerin der Facebook Germany GmbH. Raj Paul Singh und Majella Maire Goss wurden als neue Geschäftsführer bestellt. Weitere Veränderungen in der Geschäftsführung der Facebook Germany GmbH gab es im Geschäftsjahr 2023 nicht.

Die im Vorjahr getätigte Prognose hinsichtlich leicht steigender Umsatzerlöse wurden erzielt. Die Prognose hinsichtlich eines leichten Anstieges des Jahresüberschusses wurde ebenfalls erzielt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz um TEUR 56.901 sowie der Jahresüberschuss um TEUR 2.651 auf TEUR 33.105 gestiegen.

B.1 Lage der Gesellschaft

B.4.1 Ertragslage

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.527.797	1.470.897
Sonstige betriebliche Erträge	18.967	4.419



	2023	2022
	TEUR	TEUR
Materialaufwand	1.343.080	1.313.112
Personalaufwand	120.634	80.536
Abschreibungen	2.748	2.661
Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.800	32.291
Ergebnis vor Steuern	49.239	46.923
Ergebnis nach Steuern	33.105	30.453

Die Umsatzerlöse sind um 4% gestiegen, was auf die verstärkte Bereitstellung von Vertriebsunterstützung, Marketingdienstleistungen und technischer Unterstützung im Laufe des Jahres zurückzuführen ist. Die Personalkosten sind um 50% gestiegen, was auf einen Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahre zurückzuführen ist. In den Personalaufwendungen sind Abfindungszahlungen in Höhe von TEUR 18.359 für die betroffenen Mitarbeiter enthalten. Das Unternehmen wurde für diese Aufwendungen von seiner obersten Holdinggesellschaft entschädigt. Diese Entschädigung wird unter "Sonstige betriebliche Erträge" ausgewiesen. Der Anstieg in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist auf Verluste aus der Veräußerung von Vermögenswerten sowie erhöhten Reisekosten, die durch eine Verringerung der Ausgaben für Leasing und uneinbringliche Forderungen ausgeglichen werden, zurückzuführen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird keine Dividende ausgeschüttet.

B.4.2 Vermögenslage

	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Summe Aktiva	511.836	583.050
Summe Rückstellungen	52.111	26.365
Summe Verbindlichkeiten	304.554	434.582
Summe Eigenkapital	152.739	119.634

Die Eigenkapitalquote ist von 20,5% im Vorjahr auf 29,8% gestiegen. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg im Gewinnvortrag. Die Reduzierung der Bilanzsummen um (12)% resultiert aus den gesunkenen Forderungen gegen verbundenen Unternehmen sowie der Verringerung des Bankbestands aufgrund von Abrechnungen mit verbundenen Unternehmen. Die sonstigen Rückstellungen haben sich aufgrund gestiegener Rückstellungen für Personalaufwand erhöht, was im Einklang mit der Entwicklung des Personalbestands steht.

B.4.3 Finanzlage

Finanzierungsstruktur

Im Geschäftsjahr 2023 haben sich die liquiden Mittel der Gesellschaft um 61% verringert. Die Fremdkapitalquote beträgt 70,0% (Vorjahr: 79,3%).

Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

B. Wirtschaftsbericht - Fortsetzung

B.5 Nicht finanzielle wesentliche Leistungskennzahl

Bei der nicht-finanziellen wesentlichen Leistungskennzahl für Facebook Germany GmbH handelt es sich um die Einstellung und Bindung exzellenter Mitarbeiter. Für 2024 wird erwartet, dass die Mitarbeiterzahl um ca. 20% gegenüber dem Vorjahr reduziert wird. Dieser Rückgang steht in erster Linie im Zusammenhang mit dem für 2023 angekündigten Personalabbau (siehe Anmerkung 5 'Mitarbeiter'). Die Anzahl der Mitarbeiter ist gesunken um 4% von 511 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2022 auf 490 Mitarbeiter zum 31. Dezember 2023, was den Erwartungen entsprach. Zum Bilanzstichtag gab es keine anderen nichtfinanziellen wesentlichen Leistungskennzahlen. Die Leistung der Gesellschaft wird anhand ihrer finanziellen Kennzahlen bewertet, insbesondere an den Umsatzerlösen und dem Jahresüberschuss.

C. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung



C.1 Zukünftige Entwicklung

Geschäftsausblick und Investitionen

Die Werbeeinnahmen im Jahr 2024 sind im Vergleich zu 2023 bisher leicht gestiegen. Das Wachstum der Werbeeinnahmen im Geschäftsjahr 2024 steht im Einklang mit der Entwicklung des Reseller-Geschäfts in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahres. Es wird erwartet, dass die Werbeeinnahmen in 2024 leicht ansteigen werden.

Investitionen werden, soweit erfolgreich, getätigt, um das weitere Wachstum des Unternehmens zu sichern.

Es wird erwartet, dass der Jahresüberschuss im Jahr 2024 leicht ansteigen wird, was auf die Bereitstellung von Vertriebsunterstützung, Marketingdienstleistungen und Entwicklungssupport für die Meta-Gruppe zurückzuführen ist.

Wirtschaftliches Risiko

Die derzeitige wirtschaftliche Situation in Deutschland infolge der Inflation und der höheren Energiepreise kann sich negativ auf die künftigen Werbeeinnahmen des Unternehmens auswirken. Das Unternehmen wird die Situation weiterhin beobachten und bewerten, erwartet jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf seine Geschäftstätigkeit oder seine Fähigkeit zur Fortführung des Unternehmens.

Hinweis zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Die Geschäftsführer haben die relevanten Bedingungen und Ereignisse bewertet, die zum Zeitpunkt der Feststellung des Jahresabschlusses bekannt sind und vernünftigerweise bekannt sein können. Die Geschäftsführer haben auf der Grundlage ihrer Überprüfung des geplanten Geschäftsbetriebs die begründete Erwartung, dass das Unternehmen über angemessene Ressourcen verfügt, um seine Geschäftstätigkeit für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab dem Datum der Feststellung dieses Jahresabschlusses fortzusetzen. Daher geht das Unternehmen bei der Erstellung seines Jahresabschlusses weiterhin von der Fortführung der Geschäftstätigkeit aus.

C. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung - Fortsetzung

C.2 Risikobericht

Die Gesellschaft erbringt für die Meta Gruppe Dienstleistungen in den Bereichen Vertriebsunterstützung, Marketingleistungen und Entwicklungssupport und fungiert als Werbewiederverkäufe mit ausgewiesenen deutschen Kunden. Die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten, denen die Gesellschaft unterliegt, sind daher auf die mit der Meta-Gruppe abgeschlossenen Vereinbarungen begrenzt. Diese Vereinbarungen könnten beeinträchtigt werden, wenn konkurrierende Produkte oder Dienstleistungen entstehen, Sicherheits- und Datenschutzverletzungen auftreten, das Engagement der Nutzer nachlässt oder Schwierigkeiten bei der Gewinnung von hochqualifizierten Mitarbeitern auftreten.

C.3 Chancenbericht

Die Chancen für Facebook Germany GmbH bestehen in anhaltendem Wachstum des Kundenstamms und der Versorgungsrate des sozialen Netzwerks von Meta. Die Gesellschaft ist so strukturiert und aufgestellt, dass sie etwaige Chancen im nächsten Geschäftsjahr nutzen kann.

17. Oktober 2024

Gesellschafterbeschluss der Facebook Germany GmbH

Die Facebook Germany GmbH mit Sitz in Hamburg ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 111963 („Gesellschaft“). Die Unterzeichnende ist alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft („Gesellschafter“).

Die Gesellschafterin fasst hiermit unter Verzicht auf alle Vorschriften über Fristen sowie Formen der Ladung und der Durchführung einer Gesellschafterversammlung sowie der Beschlussfassung auf einer solchen die nachfolgenden Beschlüsse:

1. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 beigelegt als Anlage 1 wird festgestellt.
2. Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2023 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Raj Paul Singh, Geschäftsführer

Majella Maire Goss, Geschäftsführerin

Adam O'Reilly, Geschäftsführer

Shareholders Resolution of Facebook Germany GmbH

Facebook Germany GmbH with its seat in Hamburg is registered with the commercial register of the local court of Hamburg under folio HRB 111963 ("Company"). The undersigned is the sole shareholder of the Company ("Shareholder").

The Shareholder hereby adopts the following resolutions waiving all provisions as to time limits, form and notice periods regarding the convening and the holding of a shareholders' meeting and the adoption of resolutions on such shareholders' meeting:

1. The annual financial statement of the Company for the financial year ending 31 December 2023 attached hereto as Annex 1 shall be adopted.
2. The result of the financial year 2023 shall be carried forward to new account.



3. Der Geschäftsführerin der Gesellschaft, Susan Taylor, wird für das Geschäftsjahr 2022 und das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

4. Dem Geschäftsführer der Gesellschaft, Raj Paul Singh, wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

5. Der Geschäftsführerin der Gesellschaft, Majella Maire Goss, wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

6. Zum Abschlussprüfer der Gesellschaft für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr 2024 wird Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg bestellt.

Es werden keine weiteren Beschlüsse zur Abstimmung gestellt oder gefasst.

Bei der englischen Fassung handelt es sich um eine reine Übersetzung. In Zweifelsfällen und bei Streitigkeiten über den Inhalt des Dokuments ist ausschließlich die deutsche Fassung maßgeblich.

3. The managing director of the Company, Susan Taylor, shall be granted discharge for the financial year 2022 and the financial year 2023.

4. The managing director of the Company, Raj Paul Singh, shall be granted discharge for the financial year 2023.

5. The managing director of the Company, Majella Maire Goss, shall be granted discharge for the financial year 2023.

6. Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg shall be appointed as auditor of the Company for the financial year ending 31 December 2024.

No further resolutions are proposed or adopted.

The English version hereof is a convenience translation. In the event of doubt or a dispute with respect to the content hereof, the German version shall be decisive.

California, October 17, 2024

Facebook Global Holdings II, LLC

Raj Singh